

VERMERK

Gestaltung Neuer Quartiersplatz

Projekt

Ämterkoordinierung

Thema

Zitadelle, Bau A, Schönbornsaal

04.09.18

Gesprächsort

Datum

- Fr. Rauh prosa Architekten
- Fr. Zänker Rehwaldt Landschaftsarchitekten
- Hr. Weyel Wohnbau Mainz
- Hr. Lämmersdorf Wirtschaftsbetrieb, Fördermanagement
- Hr. Schneider Amt 67.03
- Hr. Hansen Amt 51.02
- Fr. Maurer Amt 51, Quartiersmanagement
- Fr. Fuchs Amt 51, Quartiersmanagement
- Hr. Schnell Amt 61.0.1
- Hr. Breitwieser Amt 61.0.1
- Hr. Werner Amt 61.1
- Fr. Voigt Amt 61.1, Fahrradbeauftragte
- Hr. Mohn Amt 61.3
- Fr. Heintz Amt 70, Entsorgungsbetrieb
- Hr. Dexheimer Amt 70, Entsorgungsbetrieb
- Hr. Habel Amt 61.2
- Fr. Schoeneich Amt 61.2

Gesprächsteilnehmer

TOP Tagesordnung / Gesprächsergebnisse zuständig

1	<p>Einleitung Nach einer kurzen Begrüßung durch Hr. Habel, wird von Fr. Zänker und Fr. Rauh die aktuelle Planung anhand einer Präsentation vorgestellt. Die Präsentation ist dem Vermerk angehängt und dient ausschließlich dem internen Gebrauch (Grund: Bildrechte). Im Anschluss erhalten alle Anwesenden die Möglichkeit zur Stellungnahme bzw. für Rückfragen.</p>	
2	<p>Bürgerbeteiligung Am 20. Juni 2018 fand die Bürgerbeteiligung statt. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden geprüft und soweit möglich in der aktuelle Planung berücksichtigt.</p>	
3	<p>Grün- und Umweltamt Von Seiten des Grün- und Umweltamtes wird angemerkt, dass Rasenflächen im Bereich der Pflanzinseln u.a. aus wirtschaftlichen und pfl-</p>	

	<p>gerischen Gesichtspunkten nicht tragbar sind. Es wird daher vorgeschlagen, dass die Pflanzinseln durchgehend mit Stauden / Gräsern / o.ä. bepflanzt werden.</p> <p>Eine ausführliche Stellungnahme wird im Nachgang zur Koordination geliefert.</p>	
4	<p>Spielgeräte</p> <p>Es wird der Wunsch geäußert, dass ein differenzierter Spielbereich mit mehr Abwechslung für verschiedene Altersklassen angeboten wird. Auf Grund der begrenzten Fläche ist ein abwechslungsreicher Spielbereich jedoch schwer zu realisieren.</p> <p>In einer schriftlichen Stellungnahme wird (in Absprache mit dem Grün- und Umweltamt) der Charakter bzw. die Zielgruppe des Spielbereiches deklariert. Danach soll der Spielbereich entsprechend ausgestattet bzw. ausgestaltet werden.</p>	
5	<p>Beleuchtung</p> <p>Die Beleuchtung des Platzes muss DIN-gerecht erfolgen. Es ist darauf zu achten, dass ‚Unterführungen‘ ebenfalls ausreichend beleuchtet werden.</p> <p>Fr. Zänker berichtet, dass bereits eine Berechnung der Platzausleuchtung beauftragt wurde. Die Ergebnisse der Berechnung sind mit Hr. Hauptmann (Mainzer Netze) und Amt 61.0.1 zu besprechen.</p> <p>Von Seiten Amt 61.1 ist zu klären, welche Klassifizierung der Platz hinsichtlich der Beleuchtung erhält.</p>	
6	<p>Barrierefreiheit</p> <p>Bezüglich der Barrierefreiheit gab es im Vorfeld zum Koordinierungstermin mit der Behindertenbeauftragten der Stadt Mainz, Fr. Boos-Waidosch, einen Termin. In diesem Termin wurde ein theoretisches System zum Thema barrierefreie Ausgestaltung erarbeitet. Aufgabe im Anschluss war es, das System gestalterisch in das Konzept zu integrieren. Dabei sind drei Gruppen zu beachten: Rollstuhl- / Rollatorfahrer, seheingeschränkte Personen und blinde Personen.</p> <p>Aus Sicht von Fr. Boos-Waidosch wird akzeptiert, dass die Treppenanlage im Emausweg zum Platz aufgrund des Platzmangels nicht rollstuhl- bzw. rollatorgerecht ausgebaut werden kann. Rollstuhl- und Rollatorfahrer haben die Möglichkeit über die Wallaustraße oder über die Sömmerringstraße den Platz zu erreichen.</p> <p>Eine taktile Leitlinie entlang der Gebäudefassaden ist nur eingeschränkt möglich. Die Führung entlang der Gebäudefassade konkurriert mit einer Außenbestuhlung im Erdgeschoss. Das vorgestellte ‚barrierefreie‘ Konzept wird von Seiten Amt 61.1 nochmal geprüft und wird daraufhin vom beauftragten Büro entsprechend verändert. Als erste Idee wird das Führen der Leitlinie entlang der Entwässerungspunkte genannt.</p>	
7	<p>Tiefbau</p> <p>Die Entwässerung des Platzes ist in der weiteren Planung noch zu konkretisieren bzw. zu prüfen. Ebenso sind weitere Abstimmungen hinsichtlich der Höhen notwendig. Dies betrifft vor allem die Abstimmungen zu den Hauseingängen, den Übergängen zu den bestehenden Straßen und den Deckenaufbau der Tiefgaragen.</p> <p>Des Weiteren ist zu klären, welche Bauweisen (flexible / starre) im</p>	

	<p>Hinblick auf die Tiefgaragen verwendet werden können.</p> <p>Anhand der Präsentation werden zwei Varianten für Bodenbeläge vorgeschlagen. Eine Entscheidung konnte im Zuge des Termins nicht erfolgen. Folgender Prüfauftrag wird an das Büro gegeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sind beide Varianten finanzierbar? - Welche Variante ist die bevorzugte Variante von Seiten des beauftragten Büros? 	
8	<p>Förderung / Beiträge / Kosten</p> <p>Es ist vorgesehen, dass der Förderantrag (Leistungsphase 5 inkl. Kostenberechnung) im April 2019 gestellt wird. Danach ist der Zeitplan ausgelegt. Die Förderobergrenze liegt bei 275 €/m². Dieser Betrag ist ein Brutto-Betrag und enthält auch die Baunebenkosten. Bei der Planung ist darauf zu achten, dass der Kostenrahmen eingehalten wird.</p>	
9	<p>Weitere Vorgehensweise / Zeitplan</p> <p>Von Seiten der Fachämter ist eine schriftliche Stellungnahme bis zum 12. September 2018 an Fr. Schoeneich und cc Hr. Habel zu senden. Die Stellungnahmen werden hinsichtlich widersprüchlicher Aussagen durchgesehen und dann an das beauftragte Büro weitergeleitet.</p> <p>Aufgrund der Änderungen wird die Zeitschiene wie folgt angepasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abgabe der Stellungnahme der Fachämter: 12. September 2018 - Abgabe der Pläne inkl. Kostenschätzung von prosa Architekten: 12. Dezember 2018 - Abgabe der Beschlussvorlage für Gremien: 16. Dezember 2018 - Bau- und Sanierungsausschuss: 31. Januar 2019 - Bürgerbeteiligung: KW 8 oder KW 10 2019 - Fertigstellung Leistungsphase 5: 10. April 2019 - Förderantragsstellung: April 2019 	

Mainz, 11.09.2018

Schoeneich

Schoeneich

II. Den Teilnehmern per mail z. K.

III. Z. d. lfd. Akten

IV. Z. d. Handakten

Mainz, 11.09.2018

61-Stadtplanungsamt

In Vertretung

Strobach